DOWNLOAD

Jens Eggert

Wortfeld Recht

Fachausdrücke des Alltags verstehen und anwenden

VORSCHAU

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:

netzwerk lernen

zur Vollversion

Name: Datum:

Im Gericht

Die 8a besichtigt ein Gerichtsgebäude. Sie werden von Frau Schmidt in Empfang genommen. Auf ihrem Namensschild steht auch der Hinweis „Justiz“. Sie führt die Klasse durch das Haus und erklärt, was es zu sehen gibt.

„Hier im großen Gerichtssaal finden die großen Prozesse statt“, beginnt Frau Schmidt zu erklären. Sie zeigt, wo welche Person sitzt: „Links vom Richter sitzt der Staatsanwalt, rechts von ihm der Verteidiger“.

„Bei einem Strafprozess vertritt der Staatsanwalt die Seite des Staates, während der Verteidiger die Interessen seines Mandanten vertritt.“

Ein Schüler fragt: „Und was ist dann ein Angeklagter?“ Frau Schmidt erklärt: „Mit Mandant und Angeklagter ist die gleiche Person gemeint. Es gibt aber auch noch andere Begriffe, die man verwenden könnte, z. B. Beschuldigter. Da der Verteidiger beauftragt ist, seinen Mandanten vor Gericht zu vertreten, sagt man auch, dass der Verteidiger ein Mandat für diesen Prozess hat. Zum Ende eines Verfahrens muss das Gericht ein Urteil fällen. Wenn eine der beteiligten Parteien – Staatsanwalt, Verteidiger oder der Beschuldigte – nicht mit dem Rechtsspruch einverstanden sind, können sie manchmal noch in die Revision oder Berufung gehen. Dann muss sich ein anderes Gericht mit dem Fall befassen.

Ob der Angeklagte schuldig ist oder nicht, kann man in Gesetzesbüchern nachlesen. In den sogenannten Paragrafen steht genau, was man darf und was nicht.“

„Wie wird man eigentlich Richter?“, fragt eine Schülerin. „Dazu muss man an der Universität Jura studieren. Wer sein Studium erfolgreich abgeschlossen hat, ist dann Jurist. Und jeder Jurist kann dann entscheiden, ob er als Anwalt, Staatsanwalt oder später als Richter arbeiten möchte“.

Mit vielen interessanten Eindrücken verlässt die Klasse das Gericht. Zum Schluss schauen sie sich etwas nachdenklich eine Statue im Eingang an. Welche Bedeutung der Name Justitia unter der Figur hat, wissen sie noch immer nicht. Weißt du es?

Ordne die im Text unterstrichenen Wörter richtig zu.

die Gesetze = die

der Rechtsspruch = das

die Berufung = die

der Rechtsgelehrte = der

der Beschuldigte/der Angeklagte = der

das Gerichtsverfahren = der

der Anwalt = der

der Auftrag = das

das Rechtswesen = die

die Rechtswissenschaft =

Wer oder was war die Justitia? _____

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

© Persen Verlag GmbH, Buxtehude

Name: Datum:

Im Gericht

Die 8a besichtigt ein Gerichtsgebäude. Sie werden von Frau Schmidt in Empfang genommen. Auf ihrem Namensschild steht auch der Hinweis „Justiz“. Sie führt die Klasse durch das Haus und erklärt, was es alles zu sehen gibt.

„Hier im großen Gerichtssaal finden die großen Prozesse statt“, beginnt Frau Schmidt zu erklären. Sie zeigt, wo welche Person sitzt: „Links vom Richter sitzt der Staatsanwalt, rechts von ihm der Verteidiger“.

„Bei einem Strafprozess vertritt der Staatsanwalt die Seite des Staates, während der Verteidiger die Interessen seines Mandanten vertritt.“

Ein Schüler fragt: „Und was ist dann ein Angeklagter?“ Frau Schmidt erklärt: „Mit Mandant und Angeklagter ist die gleiche Person gemeint. Es gibt aber auch noch andere Begriffe, die man verwenden könnte, z. B. Beschuldigter. Da der Verteidiger beauftragt ist, seinen Mandanten vor Gericht zu vertreten, sagt man auch, dass der Verteidiger ein Mandat für diesen Prozess hat.

Zum Ende eines Verfahrens muss das Gericht ein Urteil fällen. Wenn eine der beteiligten Parteien – Staatsanwalt, Verteidiger oder der Beschuldigte – nicht mit dem Rechtsspruch einverstanden sind, können sie manchmal noch in die Revision oder Berufung gehen. Dann muss sich ein anderes Gericht mit dem Fall befassen.

Ob der Angeklagte schuldig ist oder nicht, kann man in Gesetzesbüchern nachlesen. In den sogenannten Paragrafen steht genau, was man darf und was nicht.“

„Wie wird man eigentlich Richter?“, fragt eine Schülerin. „Dazu muss man an der Universität Jura studieren. Wer sein Studium erfolgreich abgeschlossen hat, ist dann Jurist. Und jeder Jurist kann dann entscheiden, ob er als Anwalt, Staatsanwalt oder später als Richter arbeiten möchte“.

Mit vielen interessanten Eindrücken verlässt die Klasse das Gericht. Zum Schluss schauen sie sich etwas nachdenklich eine Statue im Eingang an. Welche Bedeutung der Name Justitia unter der Figur hat, wissen sie noch immer nicht. Weißt du es?

VORSCHAU

Ordne die im Text unterstrichenen Wörter richtig zu.
Schreibe sie mit Artikel auf.

die Gesetze = _____

der Rechtsspruch = _____

die Berufung = _____

der Beschuldigte/der Angeklagte = _____

das Rechtswesen = _____

der Rechtsgelehrte = _____

das Gerichtsverfahren = _____

der Anwalt = _____

der Auftrag = _____

die Rechtswissenschaft = _____

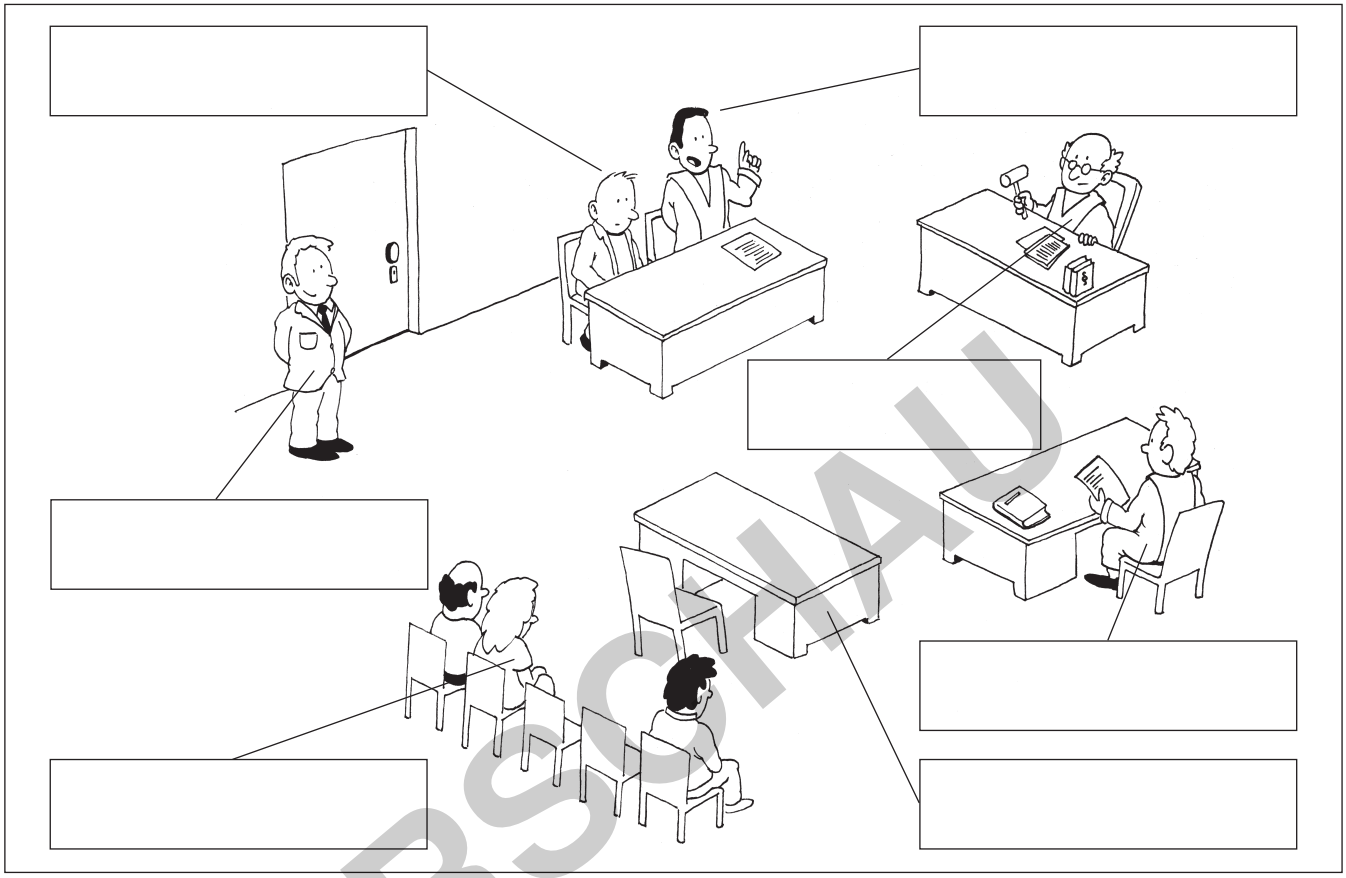
Wer oder was ist/war die Justitia? _____

netzwerk lernen
zur Vollversion

Name: Datum:

❶ Trage die Begriffe jeweils richtig in das Feld ein.

der Verteidiger | der Richter | der Gerichtsdiener | der Angeklagte
der Staatsanwalt | der Zeugenstand | das Publikum



❷ Welche Begriffe bedeuten das Gleiche? Verbinde.

der Anwalt	der Rechtsspruch
der Prozess	der Angeklagte
das Urteil	die Rechtswissenschaft
der Mandant	die römische Göttin der Gerechtigkeit
Jura	der Verteidiger
die Justitia	das Gerichtsverfahren
das Mandat	das Rechtswesen
der Paragraf	der Auftrag
die Justiz	das Gesetz
die Revision	die Be

VORSCHAU
netzwerk lernen
zur Vollversion

Name: Datum:

❶ **Finde für die Wörter mindestens 3 weitere Begriffe aus der Wortfamilie. Benutze ein Wörterbuch als Hilfe.**
Beispiel: Justizanstalt, Justizbehörde …

der Anwalt _____

das Gesetz _____

das Gericht _____

der Prozess _____

❷ **Welche Begriffe werden hier beschrieben? Trage ein.**

1. Die Darstellung einer Frau mit verbundenen Augen. Sie hält in einer Hand eine Waage und in der anderen ein Schwert. [ ]
2. Ein Jurist, der einen Angeklagten vor Gericht vertritt. [ ]
3. Richter, Staatsanwalt und Verteidiger nennen so oft den Beschuldigten, ohne dessen Namen zu nennen. [ ]
4. Richter, Staatsanwälte und Verteidiger müssen dieses Fach studiert haben. [ ]
5. Wenn ein Beklagter mit dem Urteil nicht einverstanden ist, kann er manchmal einen neuen Prozess fordern. [ ]
6. So nennt man das Treffen im Gerichtssaal, wenn alle Zeugen, Opfer, Beklagten befragt werden. Am Ende fällt der Richter ein Urteil. [ ]
7. Ein Beklagter beauftragt einen Anwalt, ihn vor Gericht zu vertreten. Damit erteilt er ihm … [ ]
8. Zum Ende eines jeden Prozesses muss ein Richter darüber entscheiden, ob und wie der Beklagte bestraft wird. [ ]
9. Jemand, der sein Studium der Rechtswissenschaften an der Universität erfolgreich beendet hat, ist … [ ]

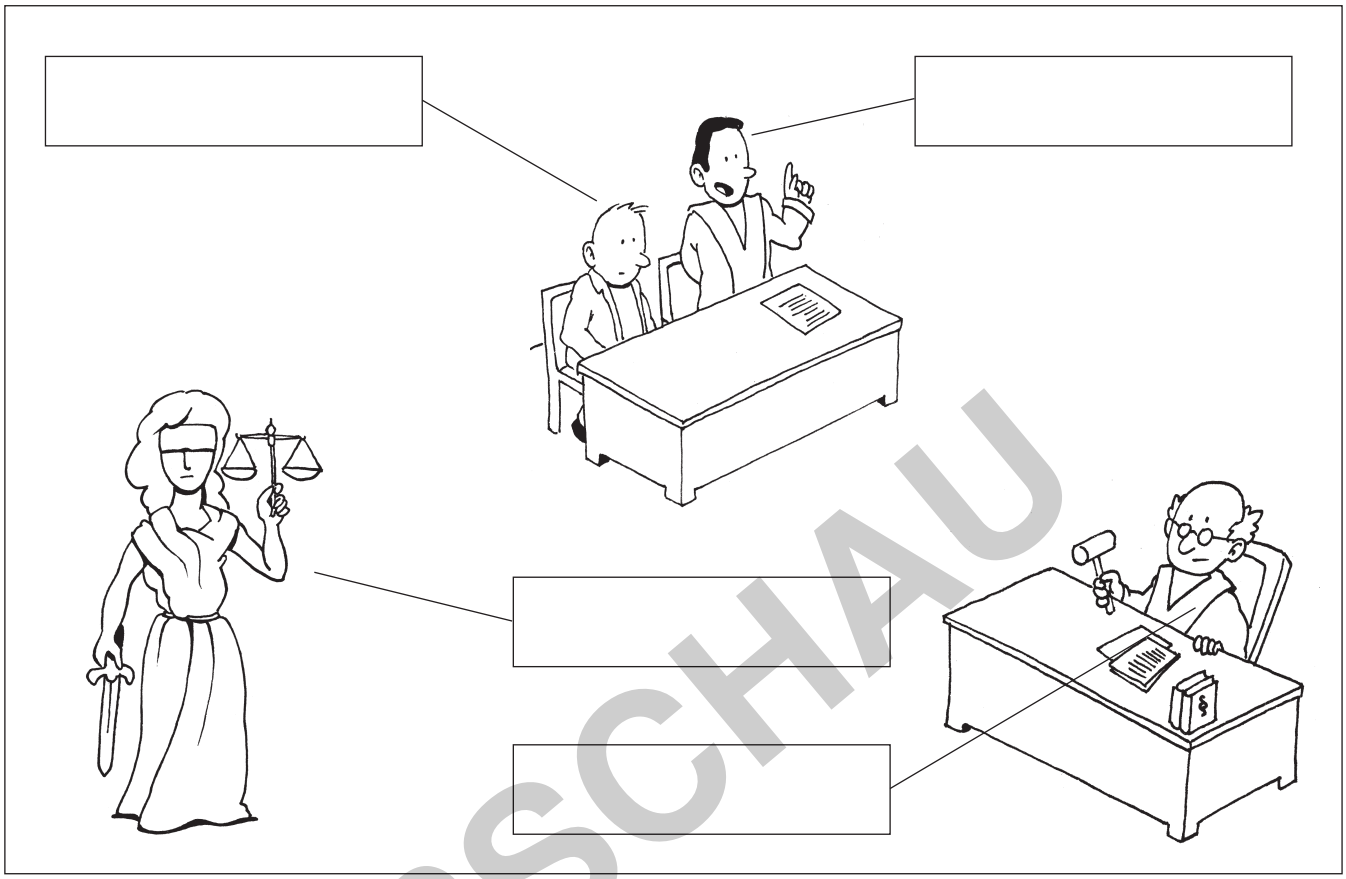
die Justitia | ein Jurist | die Berufung/Revision | das Mandat
der Anwalt/Verteidiger | Jura | das Urteil
das Gerichtsverfahren/der Prozess | der Man

VORSCHAU
netzwerk lernen
zur Vollversion

Name: Datum:

❶ **Ordne die Begriffe dem richtigen Bild zu.**

die Justitia | der Verteidiger | der Angeklagte | der Richter



❷ **Schreibe 5 sinnvolle Sätze.**
In jedem soll einer der folgenden Begriffe vorkommen.

die Justitia | der Jurist | die Berufung | das Mandat | der Anwalt
Jura | das Gesetz | der Prozess | der Mandant | das Urteil

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

© Persen Verlag GmbH, Buxtehude